

Branchenfokus

II Produktstammdaten

Korrekte und qualitätsgesicherte Artikelstammdaten spielen in der gesamten Versorgungskette zwischen Kunden und Herstellern eine zentrale Rolle. Kliniken, Händler und Lieferanten vernetzen ihre Geschäftsprozesse immer weiter miteinander. Dabei ist die Datenqualität maßgeblich für die Effizienz dieser Prozesse: Nur standardisierte Stammdaten von hoher Qualität ermöglichen reibungslose Abläufe für Bestellungen, Inventuren, Lieferavise oder Rechnungen.

Über das vereinbarte **GS1-Informationsprofil** lässt sich ein Datenaustausch in standardisierter Form über das definierte XML-Format vornehmen.

Der Standard setzt sich aus drei Einzelbestandteilen zusammen, die den Spielraum für eigene Interpretationen sehr einschränken:

- > Harmonisiertes Format zur Pflege von Massendaten
- > Einheitliche Datenfelder
- > Abschließend definierte Feldinhalte wie Bezeichnungen, Ziffern, Einheiten

Über den GS1-Standard ist ein medienbruchfreier Austausch von Daten möglich: Von der einheitlichen Pflege und Übertragung von Produktstammdaten bis hin zum einheitlichen Datenclearing zwischen Industrie und Kunden. Ziel ist es, nur noch ein Standardformat für den Austausch von Produktstammdaten mit allen Beteiligten einzusetzen, so dass der Aufwand für die Pflege der unterschiedlichen Formate entfällt.

Die Vorteile

- > keine Vielfalt an Dateien (xls, pdf, doc, etc.)
- > kein Austausch von Papier
- > volle Datentransparenz und weniger Fehler im EDI-Handling
- > optimaler Nutzen der e-procurement/MaWi-Systeme (Bestellung/Controlling/Analyse)
- > Rückverfolgbarkeit von Bestellungen und Ware
- > GLN (ILN) und GTIN (EAN) als Basis für eindeutige Zuordnungsmöglichkeit
- > internationaler Standard (über GDSN - Global Data Synchronisation Network)

Die Umsetzung des Formats ist für 2010 vorgesehen.

Berlin, im September 2009